

DJG

DEUTSCHE JUSTIZ-GEWERKSCHAFT

- Landesverband Berlin -

Eißholzstraße 30 – 33, 10781 Berlin

Fachgewerkschaft im

dbb, beamtenbund und tarifunion – berlin

Tel.: (030) 9015 2271 Fax: (030) 9015 2244

E-mail dienstl: ronald.scholz@kg.verwalt-berlin.de

Postbank Bln., BLZ: 100 100 10, Kto.: 0063970-100

Mitgliedersprechstunde: Mo.-Do., 10.00-15.00 Uhr

Deutsche Justiz-Gewerkschaft – Postfach 62 02 20 – 10792 Berlin

Berlin, 05.08.2006

Betr:

Justiz-Skandal!!!

Bezug:

"Flucht übers Klofenster"

Folge:

... und angeschissen wird wieder die / der "Kleine"

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

nicht die Flucht, sondern der Umgang mit Kolleg/inn/en ist der eigentliche Skandal!!!

Für jahrzehntelange Versäumnisse und jahrelange Ignoranz der wahren Verhältnisse - speziell im Bereich des Justizwachtmeisterdienstes - sollen jetzt wieder einmal die "letzten" Rädchen des Justizgetriebes "bluten"!!!

DJG (Deutsche Justiz-Gewerkschaft) und **Wachtmeisterverband** verurteilen aufs Schärfste das Verhalten der Justizverwaltung!!!

Nach der Flucht eines Strafgefangenen am Dienstag (01.08.06) wurde sofort gegen eine Kollegin des Saaldienstes ein Disziplinarverfahren eingeleitet.

Merke: Hierbei kann schnell reagiert werden!

DJG und **Wachtmeisterverband** haben selbstverständlich der Kollegin sofort Rechtsschutz zugesagt!

Merke: Hierbei kann auch schnell reagiert werden!

- seit 2001 ist kein/e Wachtmeister/in mehr ausgebildet worden
- Dienstordnung, Merkblatt (!) über die Anwendung unmittelbaren Zwanges sowie Ausbildungsordnung sind völlig veraltet und deshalb überholt
- der Vorbereitungsdienst dauert nach wie vor lediglich 6 Monate (*DJG* und *Wachtmeisterverband* fordern seit Jahren die bundesweite einjährige **Ausbildung**)
- noch vor Jahren wußte bei Übergabe der Gefangenen an die Wachtmeister manch "Frischling" nicht, daß ein "OK" auf dem Übergabeschein nicht "In Ordnung" sondern "Organisierte Kriminalität" bedeutet
- mangels Personal werden manche Vorführungen nur durch eine/n Kolleg/in/en vorgenommen = **Dienstvergehen**
- Hinweise auf die Vorschrift, daß Vorführungen nur zu zweit vorgenommen werden dürfen, werden unter Hinweis, daß das als Dienstverweigerung ausgelegt werden könnte, "erledigt" Verweigerung = **Dienstvergehen**

Erst seit einiger Zeit werden auf Betreiben des *Wachtmeisterverbandes* Fortbildungsveranstaltungen für Wachtmeister durch die Präsidentin des Kammergerichts durchgeführt.

DJG und *Wachtmeisterverband* fordern verstärkte Zusammenarbeit (Ausbildung) mit der Polizei!!!

Die *DJG* fordert zusätzlich die Aufnahme des "Programms zur Demonstration von Eingriffs- und Sicherheitstechniken sowie Deeskalationsverhalten" des EST-Teams Sachsen in die Aus- bzw. Fortbildung!!!

Bis zum nächsten Skandal!
Mit freundlichen Grüßen

(Ronald Scholz, Vorsitzender der *DJG*) (Peter Liebheit, Vorsitzender des *Wachtmeisterverbandes*)

V.i.S.d.P.

DJG die einzige Justiz-Fachgewerkschaft der Gerichte und Strafverfolgungsbehörden im *dbb*